Bitte diesen Bogen ausgefüllt und unterschrieben an das Amt Sandesneben-Nusse innerhalb von zwei Wochen zurücksenden.

	Absender/Grundstückseigentümer:
	Vorname, Name:
Amt Sandesneben-Nusse	Anschrift:
- Bauverwaltung -	
Am Amtsgraben 4	Tel.:
23898 Sandesneben	Mobil:
	E-Mail:
	Erklärung zur Grundstücksentwässerung
2	ich § 149 Abgabenordnung (AO) i. V. m. § 164 AO)
Compinde	
Gemeinde:	
Straße, Hausnummer:	
Kassenzeichen	
Aktenzeichen	
Bitte nehmen Sie sich für die fo	enden drei Seiten ausreichend Zeit und lesen Sie sie Wort für Wort in Ruhe durch.
	beigefügte Informationsblatt dazu, um Unklarheiten und Fragen gleich zu bereits in diesem Erklärungsbogen erläutert wird, ist im Informationsblatt
	anfallende Niederschlagswasser hingeleitet wird, machen Sie bitte dennoch Befestigungsarten, sowie zu den Flächenangaben.
verfügbaren Unterlagen gemach	ehenden Anhaben nach bestem Wissen und Gewissen und unter Zuhilfenahme allei zu haben. enden Daten dem Amt Sandesneben-Nusse mitteilen.
Mir ist bekannt, dass meine Un genannten Frist abgegeben wer	rlagen kostenpflichtig geschätzt werden, sollten sie nicht oder nicht vollständig zu en.
	, den
Unterschrift	

1. <u>Bebaute Flächen</u>

Folgende Gebäude sind auf dem Grundstück vorhanden: (bitte ankreuzen)	<u>l</u> <u>Dachart</u>	<u>II</u> <u>Fläche</u> <u>gesamt</u> <u>in m²</u>	vird der zentralen Ortsent- wässerung zugeführt:	vird auf dem Grundstück aufgefangen bzw. zwischen- gespeichert:	<u>V</u> leitet direkt in ein öffentliches Gewässer	<u>VI</u> versickert auf dem Grundstück
Wohnhaus	□S □F □G □R	m²	m²	m²	m²	m²
weiteres Wohnhaus Hausnummer	□S □F □G □R	m²	m²	m²	m²	m²
Garage / Carport Anzahl:	□S □F □G □R	m²	m²	m²	m²	m²
Gartenhaus Anzahl:	□S □F □G □R	m²	m²	m²	m²	m²
Stallungen/Scheunen Anzahl:	□S □F □G □R	m²	m²	m²	m²	m²
Wintergarten	□S □F □G □R	m²	m²	m²	m²	m²
☐ Terrasse (überdacht)	□S □F □G □R	m²	m²	m²	m²	m²
	□S □F □G □R	m²	m²	m²	m²	m²
	□S □F □G □R	m²	m²	m²	m²	m²
Insgesamt:		m²	m²	m²	m²	m²

<u> </u>	S = Schrägdach	F = Flachdach
		bis 5 % Neigung







R= Reetdach



- <u>II</u> Bitte geben Sie die Flächengrößen in vollen m² an. Anzugeben ist die sich aus den Außenmaßen der Bauwerke ergebende Grundfläche, d.h. Gebäudegrundfläche ohne etwaige Dachüberstände.
- <u>III</u> Zentrale Ortsentwässerung: Kanalisation in der Straße;

Auch gemeindliche Regenrückhaltebecken, Versickerungsmulden, etc.!

- **IV** Auffangmöglichkeiten sind u. A. Zisternen und alte Klärgruben. Berücksichtigt werden nur Anlagen mit jeweils mehr als 2.500 Litern Fassungsvermögen. Regentonnen werden nicht berücksichtigt! Bitte Punkt 3 auf Seite 4 beachten!
- <u>V</u> Bitte Name/Bezeichnung des Gewässers angeben: _____
- <u>VI</u> Das Regenwasser fließt auf den Rasen und ist an keiner Einrichtung angeschlossen. Bitte beachten Sie den Anschlussund Benutzungszwang (siehe Informationsblatt).

2. <u>Befestigte Flächen</u>

	Art der Befestigung	Zufahrt / Parkflächen	<u>Terrasse</u>	<u>Wege</u>
Gesamtfläche:		m²	m²	m²
Wird der zentralen Ortsentwässerung zugeführt: (Kanal-, Regenrückhalte- becken, etc.)	☐ Verbundsteinpflaster ☐ Asphalt/Beton ☐ Gehwegplatten ☐ Rasengittersteine ☐ Kies/Sand/Schotter ☐ Ökopflaster	m² m² m² m² m² m² m² m²	m²m²m²m²m²m²m²m²	m²m²m²m²m²m²m²m²
Wird oberirdisch durch Gefälle auf die Straße geleitet:	☐ Verbundsteinpflaster ☐ Asphalt/Beton ☐ Gehwegplatten ☐ Rasengittersteine ☐ Kies/Sand/Schotter ☐ Ökopflaster ☐	m²m²m²m²m²m²m²m²	m²m²m²m²m²m²m²m²	m²m²m²m²m²m²m²m²
Wird auf dem Grundstück aufgefangen:*	☐ Verbundsteinpflaster ☐ Asphalt/Beton ☐ Gehwegplatten ☐ Rasengittersteine ☐ Kies/Sand/Schotter ☐ Ökopflaster ☐ ☐	m²m²m²m²m²m²m²m²	m²m²m²m²m²m²m²m²	m²m²m²m²m²m²m²
Wird direkt in ein öffentliches Gewässer (Graben, See, Teich) geleitet Bezeichnung:	☐ Verbundsteinpflaster ☐ Asphalt/Beton ☐ Gehwegplatten ☐ Rasengittersteine ☐ Kies/Sand/Schotter ☐ Ökopflaster ☐ ☐	m²m²m²m²m²m²m²m²	m²m²m²m²m²m²m²m²	m²m²m²m²m²m²m²
Versickert auf dem Grundstück, da kein Gefälle zur Straße:	☐ Verbundsteinpflaster ☐ Asphalt/Beton ☐ Gehwegplatten ☐ Rasengittersteine ☐ Kies/Sand/Schotter ☐ Ökopflaster ☐ ☐	m² m² m² m² m² m² m² m² m²	m² m² m² m² m² m² m² m²	m²m²m²m²m²m²m²m²

^{*} Auffangmöglichkeiten sind u. A. unterirdische Zisternen und alte Klärgruben. Berücksichtigt werden nur Anlagen mit jeweils mehr als 2.500 Litern Fassungsvermögen. Bitte Punkt 3 auf Seite 4 beachten!

<u>Auffang-/Rückhaltemöglichkeiten</u> Ja □ Nein□ Gibt es auf dem Grundstück Anlagen, die das anfallende Regenwasser sammeln und/oder auf dem Grundstück versickern lassen? Der folgende Teil ist nur auszufüllen, wenn Sie die vorangegangene Frage mit JA beantwortet haben. Wenn Sie mit NEIN geantwortet haben, ist die Erklärung für Sie beendet. Folgende Anlagen sind auf dem Grundstück installiert: Fassungsvermögen: Niederschlagswassernutzungsanlage (z.B. für Toilettenspülung) Zisterne Liter Rigole __ Liter Versickerungsschacht __ Liter ____Liter Alte Klärgrube Abflusslose Sammelgrube _____Liter Liter Wenn die Anlage voll ist, fließt das Regenwasser über einen Überlauf in: die zentrale Ortsentwässerung (Kanalisation) in den Versickerungsschacht auf dem Grundstück oberirdisch in die Fläche des Grundstückes in ein offenes/verrohrtes Gewässer und zwar in _____ Welche Flächen sind an die o.g. Anlage/Sammelbehälter angeschlossen? Wohnhaus weiteres Wohnhaus Garage/Carport Gartenhaus Stallungen/Scheune Wintergarten Terrasse (überdacht) > Es können nur Anlagen berücksichtigt werden, deren Fassungsvermögen jeweils mehr als 2500 Litern umfasst.

- Bitte beachten Sie, dass die Anlagen nur berücksichtigt werden können, wenn ein Nachweis erfolgt.
- Wenn Sie kein Nachweis erbringen, es jedoch einen Grundstücksanschluss zur zentralen Ortsentwässerung (ZOE) gibt, werden die Flächen automatisch der ZOE zugeordnet.
- Nachweise können z. B. Rechnungen, Datenblätter oder auch Fotos sein. Bei einem Foto muss klar erkennbar sein, dass es sich um eine Auffangmöglichkeit handelt. Gegebenenfalls ist der Schachtdeckel zu öffnen.
- Regentonnen werden nicht berücksichtigt.